

Jahresabschluss zum 30. September 2004

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft
(vormals WINCOR NIXDORF Holding GmbH), Paderborn

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn

Bilanz zum 30. September 2004

Aktiva	30.9.2004		30.9.2003		Passiva	30.9.2004		30.9.2003	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
Finanzanlagen					I. Gezeichnetes Kapital	16.542.494,00			14.061.120,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	257.191.920,05		257.191.920,05		II. Kapitalrücklage	173.193.910,14			266.423.718,19
2. Ausleihungen	<u>1.702,68</u>	<u>257.193.622,73</u>	<u>23.705.201,12</u>	<u>280.897.121,17</u>	III. Rücklage für eigene Anteile	0,00			1.011.143,59
B. Umlaufvermögen					IV. Bilanzgewinn/-verlust	<u>20.016.417,74</u>			<u>-1.452.409,62</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						<u>209.752.821,88</u>			<u>280.043.572,16</u>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.444.712,91		29.084.505,75		B. Rückstellungen				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>332.359,29</u>	<u>9.777.072,20</u>	<u>16.811,07</u>	<u>29.101.316,82</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.052.461,00		805.523,00	
II. Wertpapiere					2. Steurrückstellungen	0,00		21.100,00	
Eigene Anteile		0,00		1.011.143,59	3. Sonstige Rückstellungen	<u>801.015,40</u>	<u>1.853.476,40</u>	<u>473.700,22</u>	<u>1.300.323,22</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>0,00</u>		<u>6.401,09</u>	C. Verbindlichkeiten				
		<u>9.777.072,20</u>		<u>30.118.861,50</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.500.000,00		23.800.000,00	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>889.483,99</u>		<u>0,00</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.199.050,50		705.849,34	
		<u>267.860.178,92</u>		<u>311.015.982,67</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.554.830,14</u>	<u>56.253.880,64</u>	<u>5.166.237,95</u>	<u>29.672.087,29</u>
		<u>267.860.178,92</u>		<u>311.015.982,67</u>		<u>267.860.178,92</u>		<u>311.015.982,67</u>	

**Entwicklung des Anlagevermögens
(Bruttodarstellung)**

	Vortrag 1.10.2003 <u>EUR</u>	Abgänge <u>EUR</u>	Stand 30.9.2004 <u>EUR</u>
Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	257.191.920,05	0,00	257.191.920,05
2. Ausleihungen	<u>23.705.201,12</u>	<u>23.703.498,44</u>	<u>1.702,68</u>
	<u>280.897.121,17</u>	<u>23.703.498,44</u>	<u>257.193.622,73</u>

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004

	<u>1.10.2003 - 30.9.2004</u>	<u>1.10.2002 - 30.9.2003</u>
	EUR	EUR
1. Allgemeine Verwaltungskosten	-7.510.671,68	-6.017.251,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.960.500,00	7.785.783,59
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.708.283,59	0,00
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.751.959,04	0,00
5. Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.264.353,15 (i.Vj. EUR 182.432,33)--	1.456.930,13	182.653,67
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon an verbundene Unternehmen EUR 898.512,88 (i.Vj. EUR 11.483,45)--	<u>-4.375.559,13</u>	<u>-3.415.853,14</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.425.125,23	-1.464.667,10
8. Außerordentliche Aufwendungen	-9.303.563,59	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-13.435,46</u>	<u>29.259,37</u>
10. Jahresfehlbetrag	-11.742.124,28	-1.435.407,73
11. Verlustvortrag	-1.452.409,62	-17.001,89
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>33.210.951,64</u>	<u>0,00</u>
12. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>20.016.417,74</u></u>	<u><u>-1.452.409,62</u></u>

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn

Anhang für das Geschäftsjahr 2003/2004

Allgemeine Angaben

Die WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft entstand durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn (Amtsgericht Paderborn HRB 3504), nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 18. Februar 2004. Die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn erfolgte am 5. Mai 2004 unter HRB 6846.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug EUR 14.061.120,00.

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung einer Gruppe in- und ausländischer Beteiligungsgesellschaften, die auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Installation und Vermietung von Produkten und Lösungen für die elektronische Informationsverarbeitung und -übermittlung der sonstigen Systemtechnik in innovativen Technologien, sowie der Beratung, Schulung und dem Service für dieses Geschäft tätig sind.

Die Gesellschaft kann auf den vorbezeichneten Gebieten auch selbst tätig werden oder sich auf die Verwaltung ihrer Beteiligungen beschränken.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben und Handlungen vornehmen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft andere Unternehmen gründen, übernehmen und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland Zweigniederlassungen unter gleicher oder anderer Firma errichten.

Am 19. Mai 2004, dem Tag des Börsengangs der WINCOR NIXDORF AG, wurden 9,2 Mio. Aktien erfolgreich bei privaten und institutionellen Anlegern platziert. Davon stammen 5,5 Mio. Aktien zuzüglich 1,2 Mio. Aktien Mehrzuteilungsoptionen (Greenshoe) aus Beständen der Aktionäre und rund 2,5 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung. Der Emissionspreis von EUR 41,00 entsprach dem unteren Ende der Bookbuildingspanne.

Das Gezeichnete Kapital erhöhte sich dadurch auf EUR 16.542.494,00.

Vorjahresbeträge

Die in diesem Anhang genannten Vorjahreszahlen beziehen sich auf den Jahresabschluss der WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn, zum 30. September 2003.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Einzelabschluss der WINCOR NIXDORF AG ist nach den allgemeinen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften (AktG) aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche der Mitarbeiter nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem steuerlichen Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 % gebildet. Bei der Bewertung wurden die Heubeck-Sterbetafeln von 1998 zu Grunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder zum höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 257.169.127,26 die WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn, und mit EUR 21.102,00 die WINCOR NIXDORF Finance B.V., Amsterdam/Niederlande, mit EUR 1.690,47 Pt. WINCOR NIXDORF Indonesia, Jakarta Selatan/Indonesien, und mit EUR 0,32 WINCOR NIXDORF Soluções em Tecnologia da Informação Ltda., São Paulo/Brasilien. Die restlichen Anteile an den beiden letztgenannten Unternehmen werden von der WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn, gehalten.

Die Ausleihungen betreffen in voller Höhe Mitarbeiterdarlehen. Die Ausleihungen an Mourant & Co. Trustees Limited wurden zurückgezahlt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die "Sonstige Angaben" zum Thema Managementbeteiligung.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Verrechnungsverkehr mit der WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn.

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen mit EUR 117.820,37 Steuerforderung für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag, mit EUR 64.688,00 für Gewerbesteuer auf Grund geleisteter Vorauszahlungen, mit EUR 139.240,44 Forderungen aus Umsatzsteuern und mit EUR 10.050,20 Forderungen an Lieferanten.

Wertpapiere

In den Wertpapieren des Vorjahres ist ein Betrag von EUR 1.011.143,59 für eigene Anteile enthalten, den die WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn, für künftige Managementbeteiligungen vorhielt.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Kapitel Managementbeteiligung unter den "Sonstigen Angaben".

Guthaben bei Kreditinstituten

Das Konto bei der Commerzbank AG, Bielefeld wurde im September 2004 aufgelöst. Sämtliche Zahlungsein- und -ausgänge werden über die konzerninterne Verrechnungsstelle bei der WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn abgewickelt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der ausgewiesene Betrag betrifft in voller Höhe Versicherungsleistungen.

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft erhöhte sich gemäß Beschluss der Hauptversammlung im Mai 2004 von EUR 14.061.120,00 um EUR 2.481.374,00 auf EUR 16.542.494,00. Es setzt sich aus 16.542.494 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien), jeweils mit einem derzeitigen anteiligen Betrag am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00, zusammen. Jede Stückaktie verfügt ab dem 1. Oktober 2003 über volle Gewinnanteilsberechtigung.

Der das Gezeichnete Kapital übersteigende Betrag des Emissionspreises in Höhe von EUR 40,00 je Aktie wurde entsprechend der Kapitalerhöhung für 2.481.374 Anteile in die Kapitalrücklage eingestellt.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 ist der Vorstand ermächtigt worden, das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft bis zum 13. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.654.249,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I 2004).

Der Vorstand ist weiterhin durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 ermächtigt, das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft bis zum 13. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 6.616.997,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II 2004).

Bedingtes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 um bis zu EUR 1.406.112,00, eingeteilt in bis zu 1.406.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und an Mitglieder der Geschäftsführungsorgane nachgeordneter in- und ausländischer verbundener Unternehmen sowie an weitere Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer nachgeordneten verbundenen Unternehmen nach näherer Maßgabe der Bestimmungen des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004.

Wincor Nixdorf hat im Rahmen des Aktienoptionsprogramms an seine Führungskräfte 212.500 Optionsrechte zu einem Ausübungspreis von EUR 45,10 ausgegeben. Die Optionsrechte gewähren unter bestimmten Bedingungen das Recht, nach Ablauf von zwei Jahren Aktien der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn, zu erwerben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	EUR
1. Oktober 2003	266.423.718,19
Kapitalauszahlung gem. Gesellschafterbeschluss (Dezember 2003)	-160.000.000,00
Auflösung gem. Neustrukturierung Managementbeteiligungsprogramm *)	-284.960,00
Einstellung aus der Rücklage für eigene Anteile *)	1.011.143,59
Aufgeld Kapitalerhöhung	99.254.960,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	-13.194.533,90
Entnahme aus der Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	<u>-20.016.417,74</u>
30. September 2004	<u>173.193.910,14</u>

Die Kapitalrücklage betrifft in Höhe von EUR 115.204.526,10 Zahlungen der Gesellschafter, die bei der Ausgabe der Anteile gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB über den Nennbetrag hinaus erzielt wurden und mit EUR 57.989.384,04 sonstige Einzahlungen der Gesellschafter gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 25. Januar 2005 vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 20.016.417,74 als Dividende an die Aktionäre der WINCOR NIXDORF AG auszuschütten. Dies entspricht einem Betrag von EUR 1,21 je Aktie.

Rücklage für eigene Anteile

Die Rücklage für eigene Anteile entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>EUR</u>
1. Oktober 2003	1.011.143,59
Auflösung gem. Neustrukturierung Managementbeteiligungsprogramm *)	<u>-1.011.143,59</u>
30. September 2004	<u>0,00</u>

Rückstellungen

	<u>30.9.2004</u>	<u>30.9.2003</u>
	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.052.461,00	805.523,00
Steuerrückstellungen	0,00	21.100,00
Sonstige Rückstellungen	<u>801.015,40</u>	<u>473.700,22</u>
	<u>1.853.476,40</u>	<u>1.300.323,22</u>

*) vgl. Sonstige Angaben - Managementbeteiligungsprogramm

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden entsprechend § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Heubeck (Zinssatz 6 %) mit ihrem Teilwert bilanziert; sie decken alle vertraglich zugesicherten Versorgungsleistungen ab.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen den Geschäftsbericht mit EUR 350.000,00 (i.Vj. EUR 0,00), Jahresabschlusskosten mit EUR 220.000,00 (i.Vj. EUR 300.000,00), Altersversorgung mit EUR 116.316,00 (i.Vj. EUR 79.496,00), Urlaubsrückstände mit EUR 69.124,40 (i.Vj. EUR 63.352,22), Gleitzeitrückstände mit EUR 25.647,00 (i.Vj. EUR 19.149,00), Berufsgenossenschaftsbeiträge mit EUR 7.000,00 (i.Vj. EUR 5.550,00), Jubiläumsaufwendungen mit EUR 7.928,00 (i.Vj. EUR 7.203,00) und mit EUR 5.000,00 (i.Vj. EUR 0,00) Mehrkilometer für Leasingfahrzeuge.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Konsortialkredite bestehen aus zwei Tranchen A und B mit jeweils unterschiedlichen Zinsmargen. Die Finanzmittel können mit Laufzeiten von 1 bis 6 Monaten - nach Vereinbarung auch mit längeren Laufzeiten - aufgenommen werden und müssen mit entsprechenden EURIBOR verzinst werden. Darüber hinaus ermöglicht der Konsortialkredit dem Unternehmen die Ziehung weiterer Finanzmittel (Revolving Facility).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der WINCOR NIXDORF AG, Paderborn, belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt TEUR 48.500, die zu 100 % aus diesem Konsortialkredit stammen. Dieser Kreditanteil gehört zur Tranche A, der mit einem festen Tilgungsplan vollständig bis zum 30. September 2010 zurückzuzahlen ist.

Von dem durch den Börsengang eingenommenen Emissionserlös hat das Unternehmen TEUR 85.300 der Schulden vorzeitig getilgt. Davon entfallen TEUR 46.800 auf die Tranche A und TEUR 38.500 auf die Tranche B. Die Tranche B ist damit komplett abgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Konsortium sind durch Verpfändungen, Abtretungen bzw. Sicherungsübereignungen von Beteiligungen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Forderungen, Vorräten sowie Patenten, Rechten und Lizenzen des Wincor Nixdorf Konzerns besichert. Des Weiteren besteht bei der WINCOR NIXDORF Real Estate GmbH & Co. KG eine Grundschuldbestellung mit Sicherungsvereinbarung.

Die Restlaufzeit beträgt für TEUR 48.500 ein bis fünf Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten sind in voller Höhe innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Verbindlichkeiten

Der Ausweis betrifft Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung mit

EUR 2.124.522,78 (i.Vj. EUR 1.669.591,24), davon EUR 33.460,24 (i.Vj. EUR 30.250,36) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, Verbindlichkeiten aus der Ausgabe von Genussscheinen inklusive Zinsen EUR 2.572.639,20 (i.Vj. EUR 3.258.788,57), Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufsichtsrat mit EUR 285.916,66 (i.Vj. EUR 75.000,00), Verbindlichkeiten aus Steuern mit EUR 98.137,82 (i.Vj. EUR 160.143,62) und mit EUR 416.283,58 (i.Vj. EUR 2.714,52) abgegrenzten Zinsaufwand. Auf Grund der Neustrukturierung des Managementbeteiligungsprogramms besteht gegenüber vorzeitig ausgeschiedenen Mitgliedern des Managements noch eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 674.598,60 und gegen Mourant & Co. Trustees Limited eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 382.731,50.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Es bestehen für die übrigen Verbindlichkeiten im gewöhnlichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes bestehende Sicherheiten.

Im Vorjahr bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 731.740,51.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Abschlussgliederung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den allgemeinen Verwaltungskosten werden im Wesentlichen Beratungskosten, Personalaufwendungen und die Zuführung zu den Rückstellungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Weiterverrechnungen an die WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn, auf Grund des Dienstleistungsvertrags. Im Vorjahr wurde unter dieser Position auch der Gewinn aus dem Verkauf eigener Anteile in Höhe von TEUR 1.708 ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich mit der Rücknahme des Vorjahresgewinns aus dem Verkauf der eigenen Anteile um periodenfremde Aufwendungen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Kapitel Managementbeteiligung unter den „Sonstigen Angaben“.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um die Zinsen aus einer Ausleihung an Mourant & Co. Trustees Limited, die im Geschäftsjahr zurückbezahlt wurde.

Zinsergebnis

	<u>2003/2004</u>	<u>2002/2003</u>
	EUR	EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.456.930,13	182.653,67
davon aus verbundenen Unternehmen	(1.264.353,15)	(182.432,33)
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.375.559,13	-3.415.853,14
davon an verbundene Unternehmen	(-898.512,88)	(-11.483,45)
	<u>-2.918.629,00</u>	<u>-3.233.199,47</u>

Neben den Zinsen des Konsortialdarlehens sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 53.099,83 (i.Vj. EUR 34.956,68) sowie die Zinsen auf die Genussscheine in Höhe von EUR 7.090,29 (i.Vj. EUR 3.480,74) enthalten.

Für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von EUR 3.416.856,13 (i.Vj. EUR 89.932,27) aufgewandt.

Außerordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden die im Rahmen der Kapitalerhöhung und des Börsengangs angefallenen Kosten zur Kapitalbeschaffung ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Personalaufwand

	<u>2003/2004</u>	<u>2002/2003</u>
	EUR	EUR
a) Löhne und Gehälter	4.516.805,83	3.359.687,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
--davon für Altersversorgung EUR 194.260,10		
(i.Vj. EUR 218.831,00)--	<u>458.643,60</u>	<u>409.531,37</u>
	<u>4.975.449,43</u>	<u>3.769.218,51</u>

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 24 (i. Vj. 18) Mitarbeiter.

Haftungsverhältnisse

Zu Gunsten der WINCOR NIXDORF AG, Schweiz, besteht eine Patronatserklärung in Höhe von TEUR 1.095 zur Absicherung von Leasingverträgen.

Managementbeteiligungsprogramm

Im März 2004 ist das Managementbeteiligungsprogramm rechtlich neu strukturiert worden. In diesem Zusammenhang wurden auch Maßnahmen, an deren Wirksamkeit auch im Hinblick auf neuere Gerichtsentscheidungen Bedenken entstanden waren, noch einmal bestätigt bzw. wiederholt. Zunächst haben der Trust und die Gesellschaft in einer Vereinbarung vom 30. März 2004 die zwischen ihnen bestehenden Darlehensvereinbarungen beendet. Der Trust hat sodann ein Darlehen bei der Deutsche Bank AG aufgenommen und am 31. März 2004 sämtliche Einzahlungen auf die Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen vom 3. August 2000, mit Ausnahme der Einzahlung der Mitarbeiter aus eigenen Mitteln, einschließlich Nutzungen vorsorglich noch einmal vorgenommen. Im Gegenzug haben sämtliche an den Kapitalerhöhungen vom 3. August 2000 beteiligte Mitarbeiter - mit Ausnahme einiger bereits ausgeschiedener Mitarbeiter - sowie KKR European Fund Limited Partnership dem Trust ihre etwaigen gesetzlichen Ansprüche auf Rückzahlung der bereits im Jahre 2000 getätigten Einzahlungen sowie etwaige Nutzungen auf Grund der Einzahlungen vom 31. März 2004 abgetreten. Ferner haben Mitarbeiter, deren Kaufverträge über Geschäftsanteile mit der Gesellschaft vom September 2003 bislang nicht erfüllt worden waren, ihre Ansprüche gegen die Gesellschaft an den Trust abgetreten. Der Trust hat im Rahmen einer Vereinbarung vom 31. März 2004 mit der Gesellschaft sodann diese Ansprüche gegen Gegenansprüche der Gesellschaft aus der Ausreichung von Darlehen seit August 2000 aufgerechnet.

Im Rahmen dieser Vereinbarung sind ferner sämtliche eigene Anteile, die die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt hielt, zur Erfüllung gesetzlicher Ansprüche bzw. zur Erfüllung einiger Kaufverträge mit den Mitarbeitern, die ihre Rechte daraus an den Trust abgetreten hatten, an den Trust übertragen worden.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen des Wincor Nixdorf Konzerns. Der Konzernabschluss der WINCOR NIXDORF AG, Paderborn, wurde nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden beim Amtsgericht Paderborn unter HRB 6846 hinterlegt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält zum 30. September 2004 direkte und indirekte Beteiligungen an folgenden Unternehmen (die Angaben beziehen sich auf die nach dem jeweiligen lokalen Recht aufgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaften):

	<u>Eigen- kapital</u> TEUR	<u>Ergebnis nach Steuern</u> TEUR	<u>Kapitalanteil</u> %
I. Direkte Beteiligungen			
WINCOR NIXDORF International GmbH, Paderborn	145.913	32.034	100,00
WINCOR NIXDORF Finance B.V., Amsterdam (Niederlande)	41	-26	100,00 ⁴⁾
II. Indirekte Beteiligungen			
Deutschland			
WINCOR NIXDORF Facility GmbH, Paderborn	50.000	0	100,00 ²⁾
WINCOR NIXDORF Logistics GmbH, Paderborn	25	0	100,00 ²⁾
WINCOR NIXDORF Lottery Solutions GmbH, Konstanz	24	-1	100,00
WINCOR NIXDORF Real Estate GmbH & Co. KG, Paderborn	41.097	0	100,00 ^{1:3)}
WINCOR NIXDORF Retail Consulting GmbH, Paderborn	70	0	100,00 ²⁾
WINCOR NIXDORF Security GmbH, Paderborn	25	0	100,00 ²⁾
WINCOR NIXDORF Services GmbH, Paderborn	25	0	100,00 ²⁾
WINCOR NIXDORF Technology GmbH, Paderborn	25	0	100,00 ²⁾
Europa (ohne Deutschland)			
WINCOR NIXDORF S.A., Brüssel (Belgien)	1.720	23	100,00
WINCOR NIXDORF Services S.A., Brüssel (Belgien)	2.281	697	53,00
WINCOR NIXDORF A/S, Ballerup (Dänemark)	384	100	100,00
WINCOR NIXDORF Oy, Espoo (Finnland)	2.853	256	50,01
WINCOR NIXDORF S.A., Nanterre (Frankreich)	3.573	455	100,00
WINCOR NIXDORF Systèmes Bancaires S.A.S., Plaisir (Frankreich)	10.439	-381	100,00
WINCOR NIXDORF Information Systems A.E., Athen (Griechenland)	1.278	-564	100,00
Datalect Group Ltd., Perivale, Middlesex (Großbritannien)	695	122	100,00
Datalect Computer Services Ltd., Perivale, Middlesex (Großbritannien)	0	0	100,00
Datalect Network Services Ltd., Perivale, Middlesex (Großbritannien)	0	0	100,00
Corporate IT Solutions and Services Ltd., Perivale, Middlesex (Großbritannien)	0	0	100,00
WINCOR NIXDORF Ltd., Wokingham (Großbritannien)	17.989	1.312	100,00
WINCOR NIXDORF Ltd., Dublin (Irland)	593	128	100,00

1) Die Gesellschaft ist nach § 264 b HGB von der Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts befreit.

2) Ergebnisabführungsvertrag zur WINCOR NIXDORF INTERNATIONAL GmbH, Paderborn

3) Das Ergebnis ist dem Gesellschafter zugeteilt worden.

4) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

	<u>Eigen- kapital</u>	<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>Kapitalanteil</u>
	TEUR	TEUR	%
SID S.r.l. Societa Italiana Distribuzione, Massa e Cozzile (Italien)	1.423	63	100,00
WINCOR NIXDORF Retail Consulting S.r.l., Segrate (Italien)	354	84	100,00
WINCOR NIXDORF S.r.l., Mailand (Italien)	3.334	474	100,00
Siemens Nixdorf B.V., Den Haag (Niederlande)	3.308	-277	50,01
WINCOR NIXDORF A/S, Oslo (Norwegen)	884	518	100,00
WINCOR NIXDORF GmbH, Wien (Österreich)	2.020	145	100,00
WINCOR NIXDORF Sp.z.o.o., Warschau (Polen)	2.420	219	100,00
WINCOR NIXDORF Lda., Amadora (Portugal)	390	31	100,00
WINCOR NIXDORF A.B., Solna (Schweden)	1.762	-4	100,00
Partep AG, Baar (Schweiz)	33	-27	100,00
WINCOR NIXDORF AG, Brütisellen (Schweiz)	6.673	107	100,00
WINCOR NIXDORF s.r.o., Bratislava (Slowakei)	923	243	100,00
WINCOR NIXDORF S.L., Alcobendas (Spanien)	6.393	438	100,00
WINCOR NIXDORF Informacni Systemy s.r.o., Prag (Tschechische Republik)	2.666	1.078	100,00
WINCOR NIXDORF Bilgisayar Sistemleri A.S., Ayazaga, (Türkei)	1.081	205	100,00
WINCOR NIXDORF Kft., Budapest (Ungarn)	809	239	100,00
Amerika			
WINCOR NIXDORF Inc., Austin (USA)	3.832	906	100,00
WINCOR NIXDORF C.A., Caracas (Venezuela)	1.590	149	100,00
WINCOR NIXDORF Soluções em Tecnologia da Informação Ltda., São Paulo (Brasilien)	89	-374	100,00 ¹⁾
Asien/Pazifik			
WINCOR NIXDORF (Hong Kong) Ltd., Hong Kong (China)	327	0	100,00
WINCOR NIXDORF Retail & Banking Systems (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (China)	999	-666	100,00 ³⁾
WINCOR NIXDORF Retail and Banking Systems (Suzhou) Co., Ltd., in Liquidation, Suzhou (China)	2.982	-984	100,00 ³⁾
WINCOR NIXDORF (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	1.163	140	100,00
WINCOR NIXDORF Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	39.236	6.369	100,00
WINCOR NIXDORF Ltd., Seoul (Südkorea)	-194	-311	100,00
WINCOR NIXDORF Taiwan Ltd., Taipei (Taiwan)	1.426	266	100,00
Pt. WINCOR NIXDORF Indonesia, Jakarta Selatan (Indonesien)	281	60	100,00 ²⁾
Afrika			
WINCOR NIXDORF S.A., Casablanca (Marokko)	2.364	666	100,00

1) 0,01 % der Anteile werden direkt von der WINCOR NIXDORF AG,
Paderborn, gehalten

2) 1,0 % der Anteile werden direkt von der WINCOR NIXDORF AG,
Paderborn, gehalten

3) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

Angaben zu Organen der Gesellschaft

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Herr Karl-Heinz Stiller, Paderborn (Vorsitzender)	President and Chief Executive Officer WINCOR NIXDORF AG, Paderborn
Herr Eckard Heidloff, Paderborn	Executive Vice President and Chief Financial Officer WINCOR NIXDORF AG, Paderborn

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr insgesamt Vergütungen in Höhe von TEUR 2.864.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Arbeitnehmerseite

Manfred Feierabend (stellvertretender Vorsitzender)	Haustechniker
Thomas Meilwes	Promoter
Michael Schild	Programmierer
Edmund Schaefer	Verantwortlicher der Geschäftseinheit Banking Systems Deutschland
Volker Kotnig	Gewerkschaftssekretär IG Metall
Helga Schwarz-Schumann	Gewerkschaftssekretärin IG Metall, Mitglied des Landtages NRW

Arbeitgeberseite

Johannes P. Huth (Vorsitzender)	Managing Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.
Dr. Alexander Dibelius	Managing Director bei Goldman Sachs & Co. oHG
Edward A. Gilhuly	Managing Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.
Stephen Trevor (bis 31. Mai 2004)	Managing Director bei Goldman Sachs International
Neil Richardson (bis 31. Mai 2004)	Partner bei Hicks, Muse, Tate & Furst Ltd.
Silke Scheiber (bis 31. Mai 2004)	Mitarbeiterin von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.
Hero Brahms (ab 1. Juni 2004)	Unternehmensberater
Walter Gunz (ab 1. Juni 2004)	Berater
Prof. Dr. rer. nat. Walter Kröll (ab 1. Juni 2004)	Präsident der Hermann-Helmholtz- Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V., Bonn

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr insgesamt Vergütungen in Höhe von EUR 286.582,50.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben folgende weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Name	Tätigkeit	Weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Johannes P. Huth (Vorsitzender)	Managing Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.	A.T.U. GmbH & Co. KG DCC GmbH Demag Cranes & Components GmbH Demag Holding S.A.R.L. Deutsche Umwelt Investment AG MPM Mannesmann Plastics Machinery GmbH MTU Aero Engines Management Service GmbH Zumtobel AG
Manfred Feierabend (stellvertretender Vorsitzender)	Haustechniker bei Wincor Nixdorf International GmbH	Keine
Hero Brahm (seit 1. Juni 2004)	Unternehmensberater	Deutsche Post AG Georgsmarienhütte Holding GmbH Karstadt Quelle AG M.M. Warburg & Co. Holding KGaA (Mitglied des Aktionärsausschusses) M.M. Warburg & Co. KGaA (Mitglied des Aktionärsausschusses)
Dr. Alexander Dibelius	Managing Director bei Goldman, Sachs & Co. oHG	Kabel Deutschland GmbH (Vorsitzender) Messer Group GmbH
Edward A. Gilhuly	Managing Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.	Demag Holding S.A.R.L. DIL Trust Legrand Holding S.A. Medcath Inc. MTU Aero Engines GmbH Rockwood Specialties, Inc. Tenovis GmbH & Co. KG
Walter Gunz (seit 1. Juni 2004)	Berater	Itemic AG Tertia GmbH
Silke Scheiber (bis zum 31. Mai 2004)	Mitarbeiterin von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.	Keine
Volker Kotnig	Gewerkschaftssekretär IG Metall	Benteler Stahl/Rohr GmbH Benteler Automobiltechnik GmbH
Prof. Dr. rer. nat. Walter Kröll (seit 1. Juni 2004)	Präsident der Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., Bonn	MTU Aero Engines GmbH Siemens AG
Thomas Meilwes	Promoter bei Wincor Nixdorf International GmbH	Keine
Neil Richardson (bis zum 31. Mai 2004)	Partner bei Hicks, Muse, Tate & Furst Ltd.	Keine
Edmund Schaefer	Verantwortlicher der Geschäftseinheit Banking Systems Deutschland, Wincor Nixdorf International GmbH	Keine

Name	Tätigkeit	Weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Helga Schwarz-Schumann	Gewerkschaftssekretärin IG Metall, Mitglied des Landtags NRW	Keine
Stephen Trevor (bis zum 31. Mai 2004)	Managing Director bei Goldman Sachs International	Cognis Deutschland GmbH & Co. KG Kabel Deutschland GmbH
Michael Schild	Programmierer bei Wincor Nixdorf International GmbH	Keine

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2003/2004 in Höhe von EUR 20.016.417,74 auszuschütten.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der WINCOR NIXDORF AG haben Anfang Dezember 2004 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Wincor Nixdorf Homepage zugänglich gemacht.

Paderborn, den 2. Dezember 2004

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft

Stiller
Vorstand (Vorsitzender)

Heidloff
Vorstand

WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft

Lagebericht

Die WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn ist das Mutterunternehmen des Wincor Nixdorf Konzerns. Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsführenden Holding (Leistungs- und Dienstleistungs- sowie Beteiligungsfunktion).

Um einen aussagefähigen Bericht über die Lage der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft zu geben, nutzen wir Teile des Wincor Nixdorf Konzernlageberichts. Der Konzernabschluss 2003/2004 der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft wurde nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt.

Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Der Aufschwung der Weltwirtschaft entwickelte sich im Laufe des Jahres 2004 schwächer als erwartet. Dies ist vor allem auf zwei Ursachen zurückzuführen. Zum einen verminderten Volkswirtschaften in den USA und in China ihre Wachstumsdynamik, zum anderen dämpfte der starke Anstieg des Ölpreises auf historische Höchststände im Verlauf des Berichtszeitraums das Wachstum der Weltwirtschaft.

In der Europäischen Union hielt die moderate konjunkturelle Erholung im Jahresverlauf an. Positive Impulse aus boomenden Weltregionen konnten die bremsenden Effekte des Ölpreisanstiegs kompensieren. Die einzelnen Staaten haben sich jedoch sehr unterschiedlich entwickelt, sowohl was die Stärke der Expansion als auch was deren Triebkräfte betrifft. So profitierte die Konjunktur in Deutschland von der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Allerdings stand einer vergleichsweise guten Entwicklung der Exporte eine unverändert schwache Binnennachfrage gegenüber.

Der Aufschwung in den USA hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres insbesondere durch einen zurückhaltenden privaten Konsum leicht abgeschwächt. Die Anlageinvestitionen konnten sich jedoch von dieser Entwicklung abkoppeln und wuchsen unverändert stark.

China war weiterhin Wachstumsmotor der wirtschaftlichen Entwicklung im asiatischen Raum. Restriktive Maßnahmen zur Dämpfung der zum Jahresbeginn 2004 überhitzenden Konjunktur entfalteten allerdings im zweiten Halbjahr erste Wirkung.

Ölexportländer wie Russland oder einige lateinamerikanische Staaten profitierten gleichermaßen von der Rohölhausse und im Jahresverlauf stark ansteigenden Preisen für Industrierohstoffe.

Der seit Anfang 2002 andauernde Aufwärtstrend des Euro gegenüber dem US-Dollar setzte sich im Berichtszeitraum fort. Der durchschnittliche Euro-Kurs lag im Geschäftsjahr 2003/2004 bei 1,2196 US-Dollar und war damit um 11,8 % höher als im Vorjahr.

Entwicklung in den Branchen Banken und Handel

In der Bankbranche setzte sich der bereits seit einigen Jahren anhaltende Trend fort, das Geschäft mit Privatkunden (Retailbanking) als stabile Ertragsquelle auszubauen. Um Effizienz und Produktivität zu erhöhen, haben zahlreiche Banken in gesättigten Märkten wie Westeuropa und Nordamerika verstärkt in die Restrukturierung des Filialgeschäfts investiert. Gleichzeitig behielten vor allem auf Retailbanking spezialisierte Institute in Spanien, Frankreich und Großbritannien ihre hohe Investitionsbereitschaft bei.

Weitere Impulse für Investitionen resultierten aus der Erneuerung installierter Geräte und der Erhöhung von Sicherheitsstandards. Auch Fusionen und Übernahmen, die eine Konsolidierung der Informationstechnologie-(IT-) Infrastruktur erforderlich machten, sowie neue technologische Möglichkeiten für Prozessinnovationen sorgten für Investitionsanreize.

Beim Service zeigten sich zahlreiche Banken neuen Konzepten gegenüber - wie dem Outsourcing - zunehmend aufgeschlossen, um die Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastrukturen sicherzustellen und die Gesamtkosten zu senken.

Der Handel ist speziell in Europa von einem Überangebot an Verkaufsfläche und einem damit verbundenen hohen Preiswettbewerb gekennzeichnet. Gleichzeitig nimmt der Trend zu gegensätzlichen Geschäftsmodellen zu. Der Disconthandel und der Hard-Disconthandel stehen Unternehmen gegenüber, die sich über kundenorientierte Sonderleistungen in höherpreisigen Segmenten positionieren. Diese Situation erfordert den Einsatz neuer IT-Lösungen - entweder um Kostensenkungen durch Optimierungen der Prozesse herbeizuführen oder um den Kundenservice zu verbessern. Dabei stehen vor allem Automatisierungs- und Selbstbedienungslösungen im Vordergrund. So investiert der Handel beispielsweise in Leergutrücknahmeautomaten, Self-Checkout-Lösungen, Kiosksysteme oder mobile Geräte zur Datenerfassung. Zusätzlich ziehen wieder Ersatzinvestitionen in POS-Systeme an, deren Ursache häufig in einer grundlegenden Erneuerung der Filial-IT liegt.

Der Handel wie auch das Retailbanking profitieren gemeinsam von der Entwicklung in weltwirtschaftlichen Wachstumsregionen wie Osteuropa, Asien und Lateinamerika - und sie investieren dort auch. Dabei setzen die zumeist landesbezogen operierenden Geldinstitute zunächst meist auf den Aufbau eines flächendeckenden Filialnetzes. Eine ähnliche Entwicklung ist auch in der Handelsbranche zu beobachten. Den global tätigen Handelskonzernen kommt eine besondere Rolle zu, da sie zumeist ihre Geschäftsmodelle exportieren und ebenfalls eigene Filialnetze aufbauen.

Der US-Markt zeigte sich sowohl im Banken- wie auch im Handelsgeschäft unverändert investitionsfreudig.

Geschäftsverlauf der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft

Die WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn, entstand durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn (Amtsgericht Paderborn HRB 3504) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 18. Februar 2004. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn erfolgte am 5. Mai 2004 unter HRB 6846. Die Anteile der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn, wurden am 19. Mai 2004 erfolgreich an der Börse platziert.

Neben dem Börsengang, der Kapitalerhöhung und damit zusammenhängenden Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2003/2004 insbesondere die Aufnahme von Fremdmittel und die Rückzahlung von Kapitalrücklagen an die Gesellschafter erfolgt. Des Weiteren wurde das bestehende Managementbeteiligungsprogramm rechtlich neu strukturiert.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Zum 30. September 2004 betrug die Bilanzsumme EUR 268 Mio. und lag damit um EUR 43 Mio. unter dem Vorjahreswert.

Das Finanzanlagevermögen beträgt 96 % der Bilanzsumme. Es reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 24 Mio. auf EUR 257 Mio. auf Grund der Rückzahlung einer Ausleihung. Die Beteiligung an der WINCOR NIXDORF International GmbH ist dabei mit EUR 257 Mio. enthalten.

Das Eigenkapital verminderte sich zum 30. September 2004 um EUR 70 Mio. auf EUR 210 Mio. (Vorjahr EUR 280 Mio.). Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf der Rückzahlung aus der Kapitalrücklage von EUR 160 Mio. an die Gesellschafter im Dezember 2003. Im Rahmen des Börsenganges im Mai 2004 wurden 2.481.374 neue Aktien zu einem Emissionskurs von je EUR 41,00 ausgegeben. Hierdurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um rund EUR 2 Mio. und die Kapitalrücklage um EUR 99 Mio. Die Veräußerung der eigenen Anteile erhöhte die Kapitalrücklage um EUR 1 Mio. Aus der Kapitalrücklage wurden EUR 33 Mio. entnommen um den Jahresfehlbetrag und den Verlustvortrag auszugleichen. Die verbleibenden EUR 20 Mio. Bilanzgewinn sollen an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Die Eigenkapitalquote verminderte sich auf 78 %.

Die Finanzschulden beliefen sich auf EUR 49 Mio. und sind nach über einem Jahr fällig. Der Vorjahreswert betrug EUR 24 Mio.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 8 Mio., (Vorjahr EUR 6 Mio.).

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 12 Mio. gegenüber dem Vorjahresfehlbetrag von EUR 1 Mio. Das Jahresergebnis ist durch außerordentliche Aufwendungen der Börseneinführung und der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 9 Mio. beeinflusst.

Finanzlage

	2003/2004	2002/2003
	in TEUR	in TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.208	532
Cashflow aus Investitionen	1	- 1
Cashflow aus Finanzierung	1.201	-533
= Veränderung der Liquidität	- 6	- 2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6	8
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	6

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem um die Börseneinführungskosten bereinigten Jahresverlust von TEUR 2.438. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Aufbau der anderen Vermögensgegenstände sorgten für einen Mittelabfluss von TEUR 1.205. Durch den Aufbau von Pensions- und sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 553 sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T EUR 1.882 wurden Mittel freigesetzt.

Der Cashflow aus Investitionen betrifft Ausleihungen an Mitarbeiter.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelzugang durch die Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 140.000 und die Einzahlung aus der Rückzahlung einer Ausleihung in Höhe von TEUR 23.702. Durch die Neustrukturierung des Managementbeteiligungsprogramms erlöste die Gesellschaft TEUR 726. Der im Mai 2004 durchgeführte Börsengang führte zu Einnahmen in Höhe von TEUR 101.736. Die Kosten der Kapitalerhöhung und des Börsenganges beliefen sich auf TEUR 9.304. Im Dezember 2003 erfolgte eine Auszahlung aus der Kapitalrücklage an die Gesellschafter in Höhe von TEUR 160.000. Im Geschäftsjahr 2003/2004 tilgte die WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft Darlehn in Höhe von TEUR 115.300, davon stammten TEUR 85.300 aus den Einnahmen des Börsenganges. Durch Verminderung der Finanzforderungen gegenüber der WINCOR NIXDORF International GmbH in Höhe von TEUR 19.641 erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierung.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum 30. September 2004 26 Mitarbeiter (im Vorjahr 22 Mitarbeiter)

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Risikomanagement

Zur Früherkennung von Risiken sowie zur Nutzung von Chancen besteht ein Risikomanagementsystem. Es regelt Erfassung, Bewertung und Reporting von Risiken und ist in den unternehmensweiten Strategie-, Planungs- und Budgetierungsprozess integriert. Neben einer umfassenden Risikoinventur werden Status und wesentliche Veränderungen im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erfasst. Die Verantwortung für den Umgang mit Risiken und deren Steuerung liegt beim Management.

Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit

Die Revision nimmt Überwachungsaufgaben wahr und berichtet in dieser Funktion direkt an Vorstand und Aufsichtsrat. Regelmäßig werden die internen Kontrollsysteme und Geschäftsprozesse auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit geprüft. Dabei gegebenenfalls identifizierte Risiken und Schwachstellen werden beseitigt.

Risikomanagementsystem geprüft und bestätigt

Im vergangenen Geschäftsjahr erfolgte die Prüfung des eingesetzten Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer und zusätzlich durch die interne Revision im Rahmen der kontinuierlichen Prüfungsaufträge.

Risiken künftiger Entwicklungen

Wincor Nixdorf ist im Rahmen seiner globalen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Auf Grund der Nettoverschuldung und der Kreditverträge, deren Zinszahlungen der variable kurzfristige Marktzins (Euribor) zugrunde liegt, ist das Ergebnis der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft einem Zinsrisiko ausgesetzt. Bei steigenden Zinsen könnten die Zinsausgaben höher liegen als ursprünglich geplant.

IT-Risiken

Wincor Nixdorf hat das Engagement für einen störungsfreien Betrieb der Informationstechnologie sowie der Informationssicherheit weiter erhöht. Auf Basis von detaillierten Risikoanalysen zum gesamten Betrieb der Informationstechnik wurden Verbesserungspotenziale erarbeitet.

Für den Eintritt eines Notfalls wurden detaillierte Eskalations- und Sicherheitsprozesse erarbeitet und umgesetzt. Gegen mögliche Betriebsstörungen, die durch Einwirkungen aus dem Umfeld von Wincor Nixdorf resultieren, beispielsweise durch das Eindringen von Viren in das Computersystem, werden grundsätzlich die aktuellen auf dem Markt befindlichen Hard- und Softwarekomponenten eingesetzt.

Rechtliche Risiken

Aktuell sind Rechtstreitigkeiten, die einen nennenswerten Einfluss auf die finanzielle Lage des Konzerns haben könnten, weder bekannt noch angedroht.

Personelle Risiken

Für das Wachstum und die Entwicklung von Wincor Nixdorf ist die Leistung der Mitarbeiter essenziell. Bei der Suche nach hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften steht Wincor Nixdorf mit anderen Unternehmen im Wettbewerb. Um diese Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu binden, bieten wir attraktive Vergütungs- und Sozialsysteme sowie umfassende Qualifizierungsangebote.

Gesamtrisiko

Die WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft ist von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Beteiligungen abhängig. Bei der Analyse der Risiken konnten keine Sachverhalte identifiziert werden, die den Fortbestand der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft gegenwärtig und in absehbarer Zeit gefährden könnten.

Ausblick

Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2005 rechnen die meisten Konjunkturforscher weltweit mit einem Wirtschaftswachstum, gehen allerdings in ihren Expertisen davon aus, dass sich die einzelnen Regionen sehr unterschiedlich entwickeln werden. Als Risiken gelten der gestiegene Ölpreis, der anhaltende Irak-Konflikt und ein mögliches Abflachen der konjunkturellen Entwicklung in den USA und Asien. Hinzu kommt die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung des US-Dollar, der im letzten Quartal des Jahres 2004 gegenüber dem Euro schwächer als in den Vormonaten tendierte.

Die Wachstumsprognosen für Deutschland sind niedriger als die für das Kalenderjahr 2004 erwarteten Raten. Positiv auswirken dürfte sich nach Einschätzung des Unternehmens das anhaltende Wirtschaftswachstum und die Steigerung des Wohlstands in Ländern Osteuropas, Asiens und Lateinamerikas. Infolge dieser Entwicklungen erwartet Wincor Nixdorf hier in seinen beiden Kernbranchen ein steigendes und nachhaltiges Investitionsaufkommen. Zudem ist zu erwarten, dass Banken und Handelsunternehmen, die ihren Stammsitz in den etablierten Märkten Westeuropas, Nordamerikas und einigen Ländern Asiens haben, weiter in den Ausbau und die Neuausrichtung ihres Filialgeschäfts investieren oder ihre Expansion in Wachstumsländern weiter vorantreiben. Weiterhin zeichnet sich ein verstärkter Bedarf an Ersatzinvestitionen in den beiden Kernbranchen ab. Gleichzeitig erwartet Wincor Nixdorf eine steigende Nachfrage nach ganzheitlichen IT-Service-Konzepten für das Filialgeschäft.

Wincor Nixdorf geht davon aus, auch im Geschäftsjahr 2004/2005 von der Entwicklung in den Wachstumsmärkten ebenso wie in den etablierten Märkten zu profitieren. Das Unternehmen rechnet damit, weitere Marktanteile in seinen Kerngeschäftsfeldern durch organisches Wachstum zu gewinnen. Daneben erwartet Wincor Nixdorf eine positive Entwicklung beim Ausbau neuer Geschäftsfelder - wie beispielsweise Leergutrücknahmesystemen. Zusätzliches Wachstumspotenzial sieht das Unternehmen darüber hinaus in Akquisitionen, zum Beispiel zum weiteren Ausbau der Ressourcen für die Service-Erbringung.

Insgesamt ist Wincor Nixdorf daher zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2004/2005 ein Konzernumsatzwachstum von mindestens 7 % erreichen zu können.

Diese Annahme basiert auf der Einschätzung, dass der Zuwachs im Wesentlichen außerhalb Deutschlands erreicht werden soll, womit die Internationalisierung von Wincor Nixdorf weiter voranschreitet. Die Wachstumsraten in Europa, Asien und Amerika werden ähnlich sein. Das Unternehmen setzt in wichtigen Kernländern sein „Road-to-the-Top-Programm“ fort, mit dem durch konkrete, länderspezifische Maßnahmen eine marktführende Position erreicht werden soll. In den Wachstumsmärkten Osteuropas plant Wincor Nixdorf zudem den Ausbau seiner Präsenz und seiner Partneraktivitäten, um landesspezifische Anforderungen von Partnern und Kunden schneller und präziser in Lösungen umsetzen zu können.

In Deutschland erwartet Wincor Nixdorf eine Geschäftsentwicklung, die auf dem Niveau des vergangenen Geschäftsjahres liegt und - abhängig vom Ausmaß der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland - die Ergebnisse des Berichtszeitraums leicht überschreiten wird.

Ziel des Unternehmens ist es, das Solutions- und Services-Geschäft im Geschäftsjahr 2004/2005 weiter durch den gezielten Ausbau des Angebotes an Softwarelösungen und Serviceleistungen zu stärken, ohne das Produktgeschäft zu vernachlässigen. Es ist geplant, diesen Prozess durch den weiteren Ausbau des flächendeckenden Service-Netztes zu unterstützen.

Zur Verbesserung seiner Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität führt Wincor Nixdorf seine bislang erfolgreichen Programme zur Effizienzsteigerung mit Nachdruck fort und wird sie im neuen Geschäftsjahr um neue Aktivitäten ergänzen.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Wincor Nixdorf Konzern im Geschäftsjahr 2004/2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITA) in Höhe von mindestens 8 %.

Die Gesellschaft erwartet auch im Geschäftsjahr 2004/2005 ein negatives Jahresergebnis.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 3. Dezember 2004

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schumacher
Wirtschaftsprüfer

Hakmann
Wirtschaftsprüfer